

COMMUNICATION ON PROGRESS FORTSCHRITTSBERICHT

Berichtsperiode März 2016 bis März 2017



INHALT



3

VORWORT

4

KÖNIG + NEURATH
DAS UNTERNEHMEN
IN KÜRZE

5

UNTERSTÜTZUNGS-
ERKLÄRUNG

6

**MENSCHENRECHTE/
ARBEITSNORMEN**

8

UMWELTSCHUTZ

12

KORRUPTIONS-
BEKÄMPFUNG



COMMUNICATION ON
PROGRESS

This is our **Communication on Progress** in implementing the principles of the **United Nations Global Compact** and supporting broader UN goals.

We welcome feedback on its contents.

VORWORT

Die König + Neurath AG ist seit März 2016 Teilnehmer des UN Global Compact.

König + Neurath hat damit auf freiwilliger Basis verbindlich festgelegt, die zehn Prinzipien des Global Compact zu unterstützen, diese in die unternehmerischen Aktivitäten einzubinden und die Öffentlichkeit über den Fortschritt der Bemühungen in einem jährlichen Fortschrittsbericht (COP – Communication On Progress) zu informieren.

Was ist der Global Compact?

Der Global Compact ist eine weltweite CSR-Initiative, die im Jahr 1999 vom damaligen UN-Generalsekretär Kofi Annan ins Leben gerufen wurde. CSR bedeutet „Corporate Social Responsibility“ – auf Deutsch „unternehmerische Sozialverantwortung“.

Die 10 Prinzipien des Global Compact lauten:

Menschenrechte

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und
2. sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

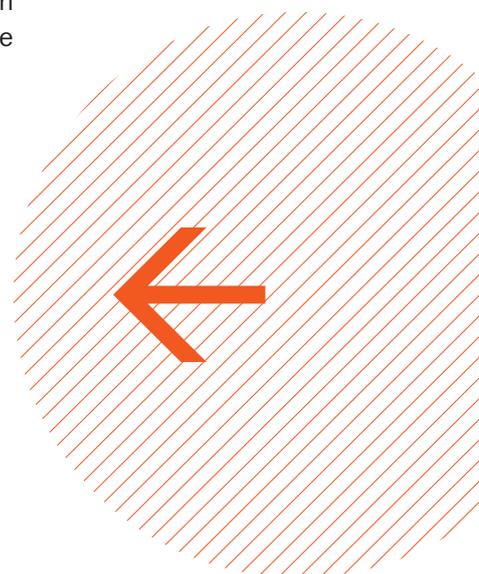
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie für
4. die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit;
5. die Abschaffung von Kinderarbeit und
6. die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen,
8. Initiativen ergreifen, um ein größeres Umweltbewusstsein zu fördern und
9. die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



DAS UNTERNEHMEN IN KÜRZE

- ▶ 1925 von Heinrich Neurath gegründet.
- ▶ 1930 steigt der Schwiegersohn von Heinrich Neurath, Heinrich König, in das Unternehmen ein. Der bis heute unveränderte Firmenname König + Neurath entsteht.
- ▶ 1947: Egon König, der Sohn von Heinrich König und heutiger Inhaber, tritt in das väterliche Unternehmen ein.
- ▶ 1978: Der Pionier Heinrich König tritt ab und sein Sohn Egon König wird Alleininhaber des Unternehmens.
- ▶ 1995: König + Neurath forciert neue Qualitätsstandards und erreicht die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.
- ▶ 1996: König + Neurath verpflichtet sich zum Umweltmanagement nach den Anforderungen der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 und seit 1998 gemäß den Anforderungen der DIN EN ISO 14001.
- ▶ 2015: König + Neurath verpflichtet sich zum Energiemanagement nach den Anforderungen der DIN EN ISO 50001.
- ▶ 2016: König + Neurath tritt dem UN Global Compact bei.



Heute ist die König + Neurath AG ein internationaler Komplettanbieter für Büro- und Sitzmöbel sowie Raumsysteme. Das Unternehmen ist inhabergeführt, nicht börsennotiert.

Der Produktionsstandort mit einer eigenen Metall- und Holzvorfertigung sowie eigener Endmontage befindet sich am Firmensitz in Karben bei Frankfurt am Main. Hier entwickeln, planen, produzieren und vertreiben rund 1.000 Mitarbeiter auf einer Gesamtfläche von ca. 71.000 m² Büro- und Sitzmöbel sowie Raumsysteme für den internationalen Büromöbelmarkt.

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG DURCH DEN CEO



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Jahr nach dem Beginn unserer Teilnahme am Global Compact der Vereinten Nationen freue ich mich bestätigen zu können, dass König + Neurath die zehn Prinzipien des Global Compact weiter unterstützen und fördern wird.

Der hier vorliegende Fortschrittsbericht beschreibt die Maßnahmen, die König + Neurath ergriffen hat, um die zehn Prinzipien in der Geschäftsstrategie, der Unternehmenspolitik sowie im Tagesgeschäft zu integrieren, und nennt Kennzahlen, um den Fortschritt der Ergebnisse vergleichend feststellen zu können.

Ein weiterer Meilenstein wurde in diesem Jahr mit der Einführung der König + Neurath Compliance-Richtlinie mit dem König + Neurath Code of Conduct als zentralem Regelwerk erreicht.

Carl-Christoph Held

Vorstandsvorsitzender
König + Neurath AG



WE SUPPORT

MENSCHENRECHTE UND ARBEITSNORMEN

► **Sämtliche Geschäftspartner**

König + Neurath erwartet von all seinen Geschäftspartnern im Ausland, dass sie sich an die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) halten.

Aus dem Code of Conduct:

„König + Neurath soll von sämtlichen Geschäftspartnern die Erklärung verlangen, dass das hier niedergelegte Regelwerk [der Code of Conduct] auch von diesen beachtet wird. Über die aufgezählten Themen hinaus sind die Geschäftspartner im Ausland verpflichtet, die acht Kernarbeitskonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu beachten.“

► **In der Lieferkette**

Die König + Neurath AG legt großen Wert darauf, dass einschlägige Umwelt- und Sozialstandards sowie internationale Vereinbarungen gegen verbotene ausbeuterische Kinderarbeit eingehalten werden.

Die größte Gefährdung für ein Abweichen von dieser Anforderung liegt in der vorgelagerten Lieferkette.

Ein Großteil der Lieferanten wird einem Lieferantenassessment unterzogen. Es werden darin unter anderem Nachweise sowie Erklärungen über die Einhaltung oben genannter Standards eingefordert.

Sollten Verstöße oder falsche Erklärungen bekannt werden, zieht das den Ausschluss als Lieferanten, wenigstens aber die Erfüllung gestellter Auflagen nach sich. König + Neurath behält sich vor, die Informationen an Dritte, insbesondere an Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Einhaltung grundlegender Sozial- und Umweltstandards einsetzen, weiterzugeben.

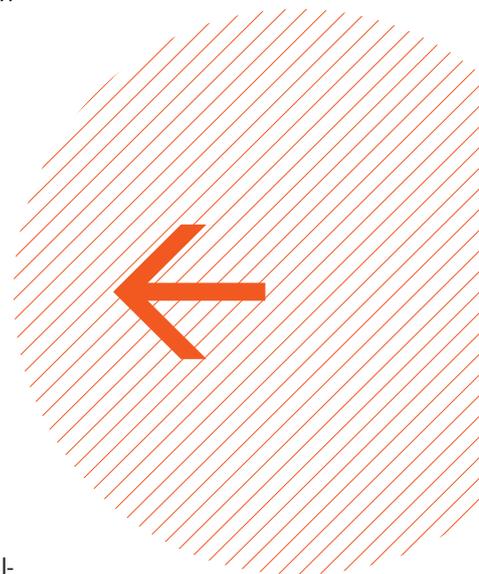
Im Jahr 2016 waren durch die gemachten Assessments 90 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens abgedeckt.

Es sind im Jahr 2016 keine Verstöße oder falschen Erklärungen bekannt geworden.

► **Tarifvertrag**

Die König + Neurath AG fällt sowohl räumlich (Bundesland Hessen) als auch fachlich (holz- und kunststoffverarbeitende Industrie) unter die Bestimmungen des aktuellen Manteltarifvertrages für die holz- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen, geschlossen zwischen dem Verband Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Hessen-Thüringen e.V. einerseits und der IG Metall Bezirksleitung Frankfurt andererseits.

Der Tarifvertrag findet Anwendung auf alle Beschäftigten der König + Neurath AG.



► Diversität

König + Neurath spricht sich konsequent gegen Diskriminierungen jeder Art aus. Es lautet im König + Neurath Code of Conduct:

„Diskriminierung und Belästigung werden nicht geduldet und niemand darf wegen seiner Rasse, seiner ethnischen Herkunft, seiner Hautfarbe, Nationalität, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale benachteiligt, begünstigt oder belästigt werden.“

Es sind keine Verstöße gegen diesen Punkt des König + Neurath Code of Conduct bekannt.

Die aktuelle Beschäftigung weiblicher Mitarbeiter beträgt 28,5 Prozent im Angestelltenverhältnis.

Per Gesetz ist König + Neurath dazu angehalten, 5 Prozent schwerbehinderte Mitarbeiter zu beschäftigen. Dies wird seit jeher deutlich übertroffen. Im Jahr 2016 waren 9 Prozent Schwerbehinderte beschäftigt.

► Mitarbeiterzufriedenheit

Ein gutes Arbeitsklima und ein positives Gefüge der Mitarbeiter untereinander drücken sich unter anderem in der durchschnittlichen Verweildauer der Mitarbeiter im Unternehmen aus. Bei König + Neurath liegt die durchschnittliche Verweildauer eines Mitarbeiters bei 16 Jahren.

► Arbeitssicherheit

Es ist Bestandteil unserer Unternehmenspolitik, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die nicht nur den gesetzlichen Vorgaben entspricht, sondern zu einer möglichst geringen Gefährdung unserer Mitarbeiter führt und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unterstützt. Bereits bei der Planung von Prozessen und der Beschaffung von Anlagen werden die neuesten Erkenntnisse des Arbeitsschutzes berücksichtigt.

Für sämtliche Arbeitsplätze werden Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt, aus denen adäquate Arbeitsschutzmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden.

Im Jahr 2016 wurden 645 Mitarbeiter bezüglich des Arbeitsschutzes teilweise mehrfach geschult.

6,2 Prozent der Mitarbeiter in der Produktion sind ausgebildete Ersthelfer.

Im Jahr 2016 betrug die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle 37 (bezogen auf 1.000 Mitarbeiter). Die Unfallschwere lag durchschnittlich bei 18,6 Unfalltagen pro Arbeitsunfall.



UMWELTSCHUTZ

Herzstück der unternehmerischen Verantwortung bezüglich der negativen Umweltauswirkungen ist das integrierte prozessorientierte Managementsystem von König + Neurath. Es ist nach den internationalen Managementstandards ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 50001 (Energiemanagement) zertifiziert.

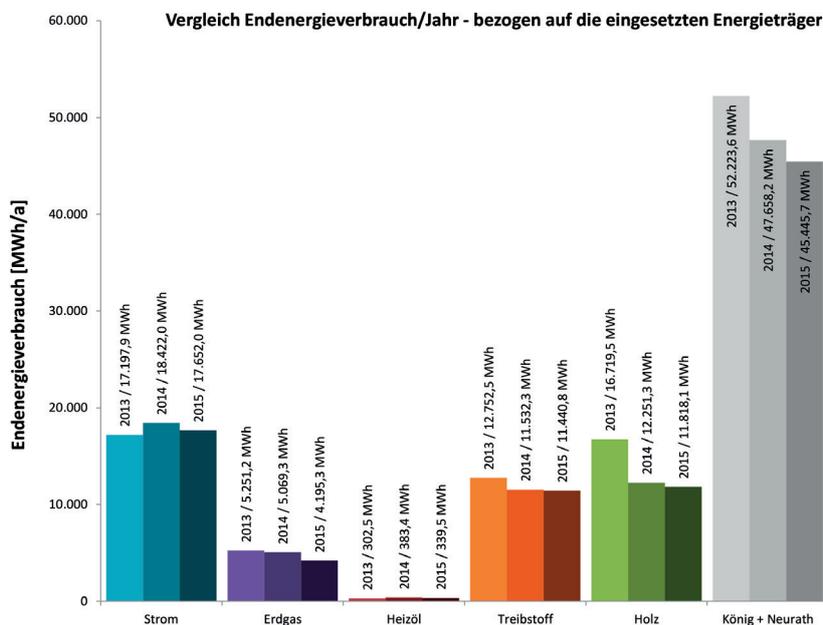


Die Prozesse mit umwelt- und energierelevanten Auswirkungen werden ständig überwacht und analysiert. Es werden wesentliche Handlungsbereiche ermittelt und Maßnahmen ergriffen, um die negativen Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten.

► Energie und CO₂

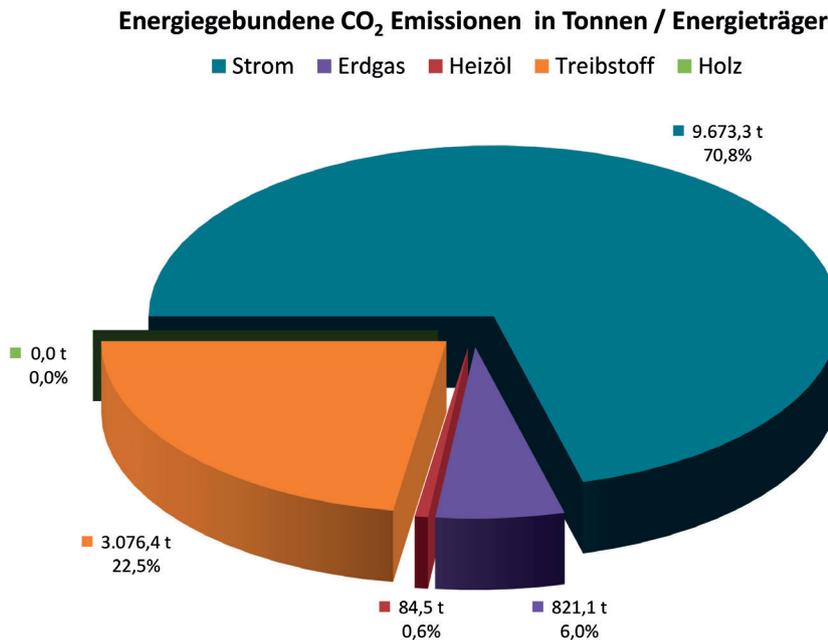
1. Energiebedarf, Energieträger, CO₂-Eintrag

Die unten stehende Grafik zeigt den Energiebedarf der Jahre 2013 – 2015, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Energieträgern.



Hauptenergieträger sind Strom, Holz und Treibstoffe. Das Holz stammt aus anfallenden Reststoffen aus der Produktion und stellt eine CO₂-neutrale Energiequelle dar. Strom und Treibstoff sind somit die wesentlichen Verursacher von CO₂.

Das folgende Bild stellt den CO₂-Eintrag der Energieträger in die Atmosphäre dar:



Die größten Stromverbraucher sind die Absauganlagen für den Holzstaub (19 %), die Beleuchtung der Produktionshallen (17 %) und die Kompressoranlagen zur Erzeugung der Druckluft (15 %). Das macht zusammen über die Hälfte des Strombedarfs aus.

Der Treibstoffbedarf entsteht durch den Lkw-Fuhrpark und die Pkw-Flotte.

2. Umgesetzte Maßnahmen

Seit Einführung des Energiemanagementsystems 2015 wurde, um das interne Energiewissen zu vertiefen, die erzeugte Druckluftmenge gemessen und zum 4. Quartal 2015 die Druckluftherzeugung erneuert und ausgebaut. Der gestiegene Bedarf an Druckluft wird seitdem bei insgesamt verringertem Stromverbrauch bereitgestellt.

Zudem betreibt König + Neurath seit jeher (2000) eine Fotovoltaik-Anlage mit einer Jahresleistung von etwa 100.000 kWh.

3. Aktuelle Maßnahmen und längerfristige Energieziele

Bis Ende 2017

- ▶ Bewertung der Energieeffizienz der Absauganlagen sowie der Lüftungs- und Klimaanlage
- ▶ Installation einer Abschaltregelung der Absauganlagen
- ▶ Bewertung der energetischen Nutzung der Holzreste zur Erzeugung von Kälte oder Strom sowie Wärmeweiterleitung an Dritte
- ▶ Aufbau einer Verbrauchsüberwachung für die verbrauchten Treibstoffe
- ▶ Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Energie

Bis Ende 2018

- ▶ Umstellung des Beleuchtungskonzepts der wesentlichen Produktionshallen auf LED-Technik
- ▶ Vertiefung des internen Energiewissens durch verfeinerte Energieleistungskennzahlen (EnPIs), automatisierte Berechnung von EnPIs im Energiecontrolling-System und Installation weiterer Mess- und Zählpunkte
- ▶ Verbesserung der Auslastung durch Verringerung der Leerlaufzeiten der Produktionsanlagen und bedarfsgerechte Laufzeiten der Energiewandlungsanlagen

Bis 2020

- ▶ Reduzierung des Stromverbrauchs um 1,5 kWh je Möbeleinheit
- ▶ Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 0,1 Liter pro 100 km
- ▶ Reduzierung der jährlichen energiegebundenen CO₂-Emissionen um 500 Tonnen pro Jahr
- ▶ Optimierung der energetischen Nutzung der Holzreste

▶ Abfälle/Reststoffe

Im Jahr 2015 sind 2.416 Tonnen Reststoffe angefallen, die zum größten Teil einer Wiederverwendung zugeführt werden konnten.

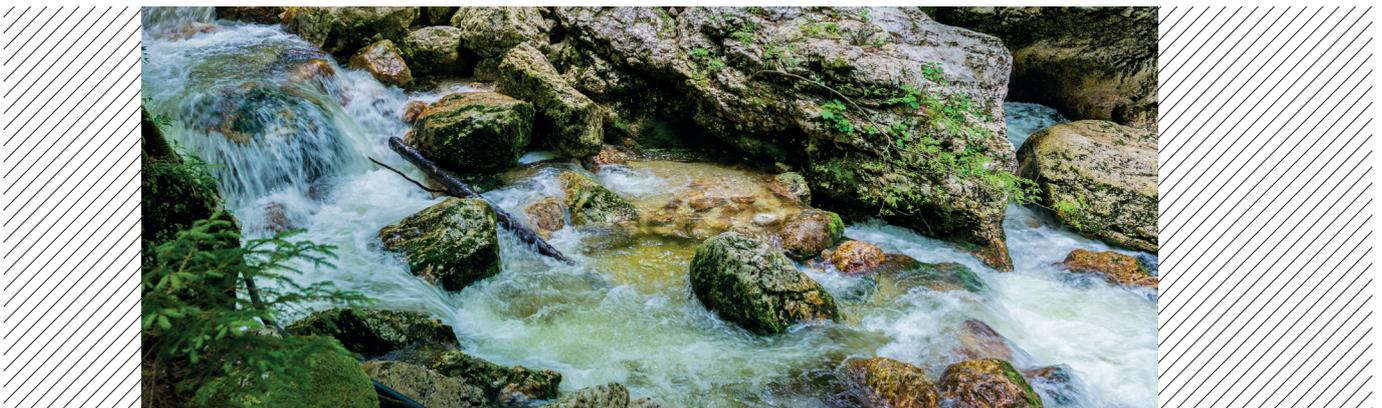
- ▶ Stofflich verwertet: 1.088 Tonnen (Papier, PE-Folien, Altmetall)
- ▶ Energetisch verwertet: 1.235 Tonnen (Hausmüll, Altholz, Grünabfall)
- ▶ Energetisch verwertet: 51 Tonnen (Sonderabfall zur Verwertung)
- ▶ Entsorgt in Deponie: 42 Tonnen (Filterstaub)

▶ Abwasser

Wesentliche Wasserverbraucher sind die Pulveranlagen, die Lackieranlagen, das Kesselhaus sowie die Sanitär- und Brauchwasser-Verbraucher.

Das Abwasser wird in die kommunale Kanalisation eingeleitet. Das Abwasser der Pulverbeschichtungsanlagen und der Kfz-Waschanlage wird vor der Einleitung in Wasseraufbereitungsanlagen gereinigt und regelmäßig kontrolliert. Die Abwasseranalysen im Jahr 2015 waren ohne Beanstandungen.

Das Abwasser der Lackieranlagen wird in einem Kreislaufsystem geführt und periodisch entsorgt.



► **Produktökologie**

1. Schadstoffe

Im Jahr 2016 wurde wieder begonnen, Teile des Portfolios der Schadstoffprüfung beim TÜV bzw. bei der LGA zu unterziehen. Sieben Stuhlprogramme sind aktuell mit dem Zertifikat „TÜV Rheinland zertifiziert Keywords: Schadstoffgeprüft, Emissionsgeprüft“ ausgezeichnet. Dies wird im Jahr 2017 weiter ausgebaut.

2. Recycling

Alle von König + Neurath gelieferten Möbel sind recyclingfähig.

Die Produkte sind mit Standardwerkzeugen oder werkzeuglos zerlegbar. Verbundwerkstoffe kommen nicht zum Einsatz.

Eine Kennzeichnung der Kunststoffarten wird überall dort vorgenommen, wo es die Teilegröße und das Herstellungsverfahren erlauben. Am Ende der Produktnutzungsphase ermöglicht dies ein sortenreines Sortieren der Materialien und eine optimierte Zuführung zu geeigneten Recyclingprozessen.

Angaben zum Recyclinganteil wie zu Gewicht und Material sind in den Produkt-Umweltzertifikaten hinterlegt.

3. Verpackung

König + Neurath liefert die Möbel mit dem eigenen Fuhrpark aus. Dies hat unter anderem den Vorteil, dass deutlich an Verpackungsmaterial gespart werden kann, da durch das routinierte Handling der Fahrer die Gefahr von Beschädigungen sehr niedrig ist.

Es kommen hauptsächlich Kartons und Decken zum Einsatz, die mehrfach wiederverwendet werden.

► **Holz aus nachhaltigen Quellen**

König + Neurath verarbeitet große Mengen an Holz und Holzwerkstoffen.

Unser Einkauf hat mit unseren Spanplattenlieferanten vereinbart, dass nur noch Holzwerkstoffe eingekauft werden, in denen das verwendete Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Im Jahr 2016 war somit sichergestellt, dass knapp drei Viertel des gesamten Holzeinkaufsvolumens aus nachhaltigen Quellen kommen.



KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Korruption ist eine Verletzung des Strafrechts im Sinne des Strafgesetzbuches (StGB).

Der König + Neurath Code of Conduct regelt im Einzelnen, wie eine Vermeidung von Bestechung und Korruption, von Geldwäsche und von kartellrechtlichen Absprachen gewährleistet wird. Es gibt dazu eine detaillierte König + Neurath Compliance-Richtlinie Vertrieb sowie eine König + Neurath Geldwäsche-Richtlinie.

Seit Einführung des Code of Conduct sind keine Verstöße gegen diese Punkte bekannt geworden. Auch gab es in der Vergangenheit bzw. gibt es gegenwärtig keine Verletzungen des Gesetzes, die rechtliche Konsequenzen nach sich gezogen haben bzw. noch nach sich ziehen.



Deutschland

König + Neurath AG
Büromöbel-Systeme
Industriestraße 1–3
61184 Karben
Tel.: +49 (0)6039 483-0
Fax: +49 (0)6039 483-214
e-mail: info@koenig-neurath.de
www.koenig-neurath.de

Great Britain

K + N International
(Office Systems) Ltd
52 Britton Street
London EC1M 5UQ
Tel.: +44 (0)20 74909340
Fax: +44 (0)20 74909349
e-mail: info@koenig-neurath.co.uk
www.koenig-neurath.co.uk

Nederland

König + Neurath Nederland
Office Furniture
Beethovenstraat 530
1082 PR Amsterdam
Tel.: +31 (0)20 4109410
Fax: +31 (0)20 4109419
e-mail: info@konig-neurath.nl
www.konig-neurath.nl

France

König + Neurath AG
Showroom Paris
66, rue de la Victoire
75009 Paris
Tel.: +33 (0)1 44 63 23 93
Fax: +33 (0)1 44 63 23 97
e-mail: info@koenig-neurath.fr
www.koenig-neurath.fr

Schweiz

König + Neurath (Schweiz) GmbH
Büromöbel-Systeme
St. Gallerstrasse 106 d
CH-9032 Engelburg / St. Gallen
Tel.: +41 (0)52 770 22 42
e-mail: info@koenig-neurath.de
www.koenig-neurath.de